**Inhalt**

Vorwort des Vorstands.....4

e-travel -
die zukünftige Welt des Reisens.....5

Lagebericht des Vorstandes.....17

Bericht des Aufsichtsrats.....19

Konzernjahresabschluß 1999.....22

Konzernbruttoanlagespiegel.....26

Erläuterungen zum
Konzernjahresabschluß.....28

Einzelabschlüsse.....46

**Vorwort des Vorstands**

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und
Freunde des Unternehmens,

wir freuen uns, Ihnen heute den Geschäftsbericht 1999 von TRAVEL24.com vorzulegen. Gleichzeitig präsentieren wir uns mit neuem Namen, der für eine klare Vision steht. Die kürzlich vollzogene Umfirmierung von TRAVELSYSTEMS AG in TRAVEL24.com AG dokumentiert die konsequente Ausrichtung unserer Geschäftsaktivitäten auf den wachstumsstarken Internet-Reise-Markt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch zwei wichtige Weichenstellungen gekennzeichnet. So konnten wir erste Kooperationsvereinbarungen mit neuen strategischen Partnern abschließen. Weiter ist es uns gelungen, die Integration unserer Tochtergesellschaften TII Community GmbH und xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme in die TRAVEL24.com-Gruppe erfolgreich abzuschließen.

Damit befinden wir uns in dem attraktiven europäischen Internet-Reise-Markt heute in einer hervorragenden Ausgangsposition, die wir konsequent ausbauen werden. Unser strategisches Ziel ist es, mit TRAVEL24.com bereits im laufenden Geschäftsjahr zum führenden deutschen Internet-Reise-Portal und mittelfristig in die Gruppe der Top-3-Internet-Reise-Portale in Europa aufzusteigen.

Wir werden deshalb noch im ersten Quartal des laufenden Jahres eine breit angelegte internationale Marketingkampagne starten. Mit dieser Kampagne wollen wir den Bekanntheitsgrad von TRAVEL24.com deutlich erhöhen und unser Internet-Reise-Portal als einen der attraktivsten Knotenpunkte im Internet rund um das Thema Reisen etablieren.

Wir sind auf dem Weg in die Internet Economy. Das World Wide Web etabliert neue Spielregeln und eröffnet gerade für die Vermarktung von Reiseleistungen völlig neue Perspektiven. Hier bei TRAVEL24.com haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diese Entwicklung zu begleiten und aktiv mitzugestalten – im Interesse unserer Kunden wie auch unserer Aktionäre.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

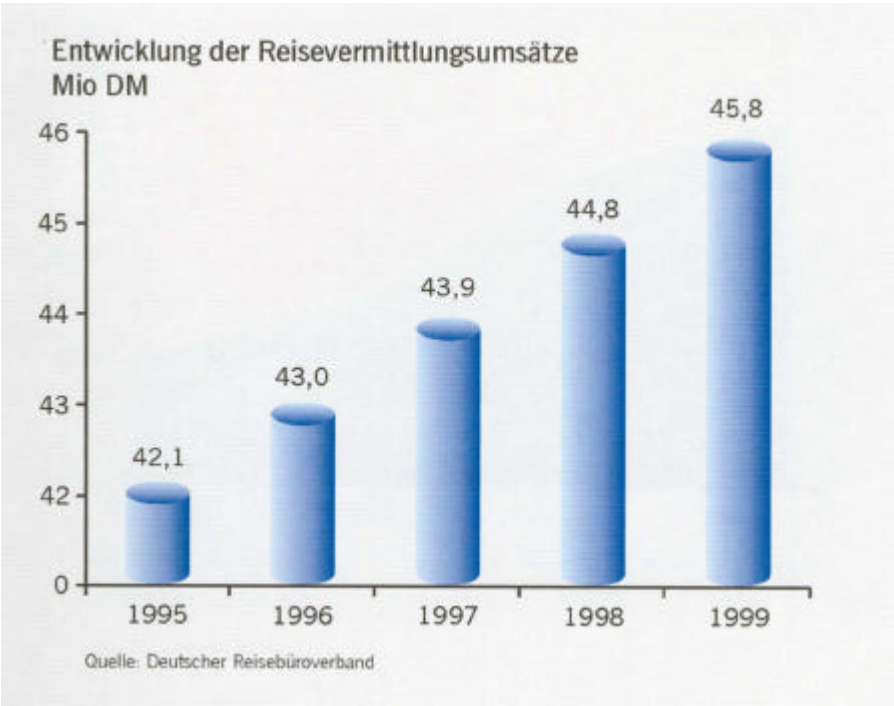
Marc Maslaton

(Vorstandsprecher)

**Reisen verbindet –**
**die Welt wird zum globalen Dorf**

Der Reisemarkt unterliegt einem tiefgreifenden Wandel. Reisen ist kein Privileg mehr von einigen Wenigen: Tourismus zählt weltweit zu den wichtigsten und dynamischsten Wirtschaftszweigen. Wir sprechen heute von einem globalen Reisemarkt, von Pauschal- und Individualtourismus, von Massen- und von sanftem Tourismus. Angebote reichen vom staatlich geförderten Urlaub auf dem Bauernhof über den klassischen Strandurlaub bis hin zum mehrwöchigen Bildungsurlaub oder dem Abenteuerurlaub in den Hochregionen der vielfältigen Gebirgslandschaften dieser Welt. Selbst entlegenste Gebiete sind heute vielfach touristisch erschlossen.

Dass der Wunsch der Konsumenten nach attraktiven Fernreisen nach wie vor ungebrochen ist, dokumentiert die weltweit hohe wirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche. So hatte der Touristikmarkt 1998 weltweit ein Volumen von rund 800 Mrd. DM. Auf Pauschalreisen (Flug, Unterkunft, Verpflegung, ergänzende Leistungen) entfielen dabei ca. 120 Mrd. DM. Allein in Deutschland wurden nach Angaben des Verbandes Deutscher Reisebüros im Jahr 1997 Reiseleistungen im Wert von rund 43 Mrd. DM gebucht. Hiervon entfielen etwa 75 % auf Urlaubsreisen und rund 25 % auf Geschäftsreisen. In den 70er und 80er Jahren sowie – vereinigungsbedingt – auch in der ersten Hälfte der 90er Jahre wuchs der Markt für Reisevermittlung in Deutschland mit jährlich zweistelligen Wachstumsraten: von 9,2 Mrd. DM in 1975 auf 42,4 Mrd. DM in 1995. Trotz des erreichten, sehr hohen Niveaus wächst der Markt weiter – nach Expertenschätzungen um 3 bis 5 % bei Reiseveranstaltungen (Fachhochschule Worms) bzw. um knapp 2% bei Reisevermittlungen (Deutscher Reisebüro Verband).



**Von der Idee eines transparenten Reise-Marktes via Internet**

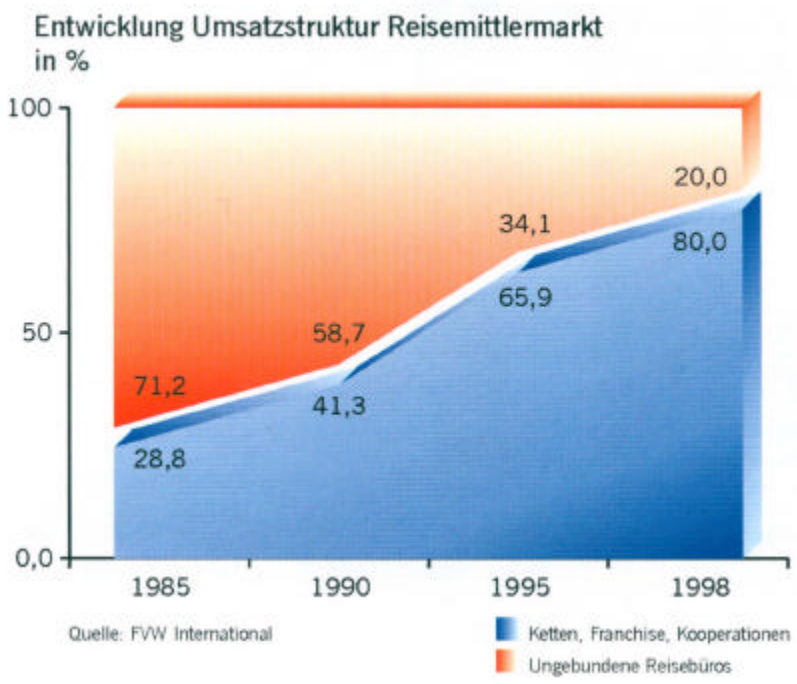
Der Urlaub beginnt nicht erst am ersten Urlaubstag. Schließlich geht es um die schönsten Tage im Jahr. Fragen, wo man mit wem welche Art von Urlaub verbringt, beschäftigen den modernen technologie-, freizeit- und konsumorientierten Menschen immer mehr. Verbraucher verlangen heute nicht nur, dass die versprochenen Leistungen am Urlaubsort erbracht und in einem angemessenen Verhältnis zum Preis stehen. Im Vordergrund steht vielmehr die Forderung nach Erfüllung auch sehr individueller Wünsche. Drei Punkte sind hierbei besonders wichtig: Transparenz über die Angebotsvielfalt, Wahrheit und Klarheit des Angebots und Komfort bei der Buchung.

Große Reiseveranstalter versuchen verstärkt, sich durch eine Erweiterung ihrer Angebotspalette Vorteile gegenüber Wettbewerbern zu schaffen. Die Vielfalt der Reiseprodukte ist kaum mehr zu überblicken, die Abbildung des Reisemarktes ist mit traditionellen Kommunikationsmedien kaum mehr möglich. Wenn es um die laufende Aktualisierung und die umfangreiche Aufarbeitung von Informationen geht, ist das Internet hier letztlich ohne Alternative. Moderne Tools – wie etwa Findemaschinen – helfen dem Internet-Nutzer bei der Navigation auf den Datenautobahnen und verschaffen ihm ohne Umwege genau die Informationen, die er bei seiner Urlaubsplanung benötigt. Da das Internet ein offenes System darstellt, ist neben der Transparenz der Daten gewährleistet, dass der Nutzer Zugang zu allen Informationen zu einem bestimmten Thema erhält. Reiseangebote können daher bequem am Bildschirm nach Leistung und Preis miteinander verglichen werden, ohne dass bereits eine Vorauswahl getroffen wurde. Schließlich bietet das Internet die große Chance, ein professionelles und komfortables Full-Time-Reservierungs- und -Buchungssystem zu integrieren.

**Grenzen der**
**traditionellen Reisevermittlung**

Während sich der Reisemarkt selbst sehr dynamisch entwickelt und immer vielfältigere, innovative Reiseprodukte angeboten werden, hat sich – zumindest in Deutschland – die Reisevermittlung in den letzten Jahren kaum verändert. Reisevermittlung war und ist hier bislang fast ausschließlich das Geschäft von stationären Reisebüros. Im Wettlauf um die Gunst der Reisenden wurden in der Vergangenheit erhebliche Investitionen getätigt, um hierzulande mit einem flächendeckenden Netz von abhängigen Filialen Kunden zu erreichen und zu binden. Entsprechend sind Reisebüros heute vielfach bei der Auswahl der Reiseprodukte gebunden. Nach Angaben des Verbandes Deutscher Reisebüros gehören heute bereits rund 80% der großen Reisebüros einem Reisekonzern an.

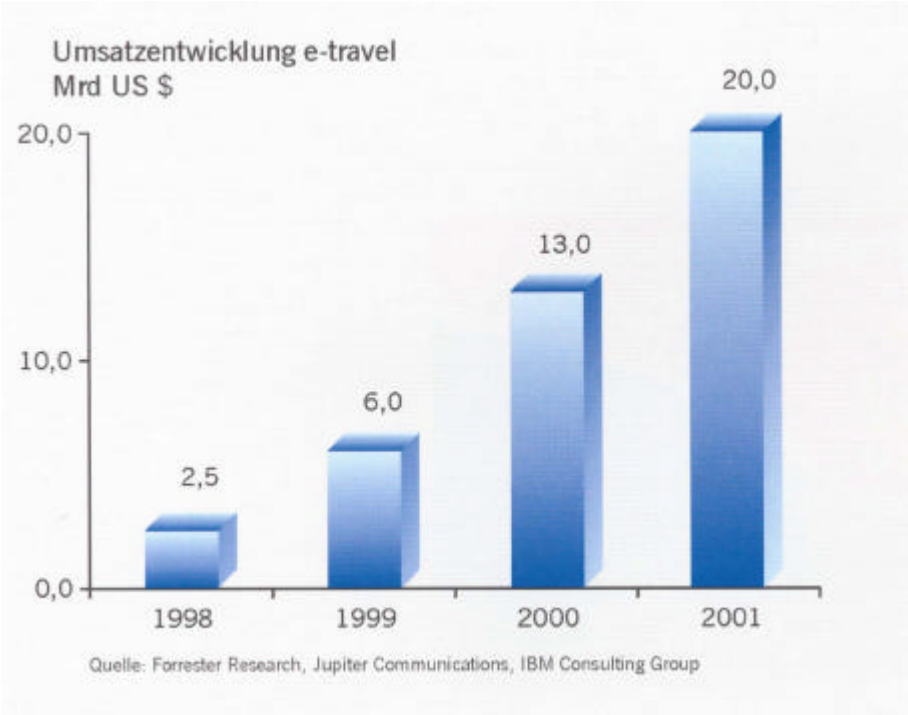
Nun war die Strategie vom Reisebüro über die Fluggesellschaft bis hin zum Hotelpark alles aus einer Hand anzubieten, zwar insofern sehr erfolgreich, als tatsächlich Kosten zum Nutzen des Verbrauchers reduziert werden konnten. Andererseits bietet dieses Modell aber nur bedingt Spielraum für alternative Vertriebswege, die den Verbraucher – wie bei anderen Produkten auch – selbständig auf einem virtuellen Marktplatz nach Angeboten suchen lässt. Die Idee, einen völlig transparenten Internet-Reise-Markt zu schaffen und jedem Kunden Zugang zu neutralen Informationen rund um das Thema Urlaub und Reisen zu verschaffen, kann letztlich nur von einem systemfremden Anbieter kommen. Genau hier liegt die Chance von Travel24.com



**Das virtuelle Reisebüro -**
**ein riesiger Markt entsteht**

Zusammen mit Financial Services und Computer (Soft/Hardware) gehört der Bereich Reisen zu den interessantesten Business-to-Consumer-Segmenten im Internet. Nach einer Studie von Morgan Stanley ist die Online-Akzeptanz in puncto Reisen bei Verbrauchern bereits außerordentlich ausgeprägt – noch stärker als etwa beim inzwischen etablierten elektronischen Handel mit Büchern. Die angesehene Agentur für Marktanalysen Forrester Research kommt daher zu dem nicht überraschenden Ergebnis, dass sich der Weltmarkt für e-Travel-Produkte – also für Reiseprodukte, die über das Internet vertrieben werden – von 2,5 Mrd. US$ in 1998 auf rund 20 Mrd. US$ im Jahr 2001 in nur vier Jahren verachtfachen wird.

Eine gewisse Vorreiterrolle nehmen hier die USA ein. Studien gehen davon aus, dass bereits im Jahr 2003 rund 10% aller Reisebuchungen über das Internet abgewickelt werden. Dabei soll die Zahl der sogenannten "assisted bookings", also der online-Buchungen mit angeschlossenem Call Center überproportional steigen. Allen unbegrenzten Möglichkeiten, die das Internet bietet, zum Trotz wünschen sich viele Verbraucher also zusätzlich noch einen Ansprechpartner – einen sogenannten Travelagent –, der sie bei Bedarf persönlich berät.



**Cultural Fit –**
**Reisender ist nicht gleich Reisender**

Reiseportale mit Reservierungssystem haben – wie die Erfahrungen auf dem US-Markt zeigen – eine große Zukunft. Erfolgsfaktoren sind ein herausragender Content (der Informationsgehalt der Websites), der Bekanntheitsgrad des Portals, ein freier Zugang zu den Leistungsträgern der Tourismusbranche sowie zu eCommerce-Kooperationspartnern, das Ausmaß der Transparenz bezüglich Preis und Leistung sowie Service-Umfang und Servicequalität. Entscheidend für den Erfolg von e-Travel-Lösungen ist aber vor allem auch der Zuschnitt auf die Reisegewohnheiten der Marktteilnehmer - und hier gibt es zum Teil erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Der amerikanische Reisende z.B. entscheidet sich nur selten für sog. Pakete: Flug, Hotel und andere Leistungen werden dort in der Regel separat gebucht. Der französische Reisende verbringt seinen Urlaub häufig in den Touristenzentren in Frankreich. In Deutschland haben Pauschalreisen mit Charterflügen ein außerordentlichen hohen Anteil am Tourismusmarkt. Fazit: Der Vertrieb von Reiseprodukten wird sich in den kommenden Jahren verändern. Das Internet wird sich als virtueller und transparenter Marktplatz für Angebote rund um das Thema Reisen weiter öffnen. Vor allem Urlaubsreisen werden vermehrt über Internetportale nachgefragt werden. Travel24.com bietet diese Plattform – als High-Quality-Anbieter der ersten Stunde.

**TRAVEL24.com:**
**Reisen buchen wie die Profis**

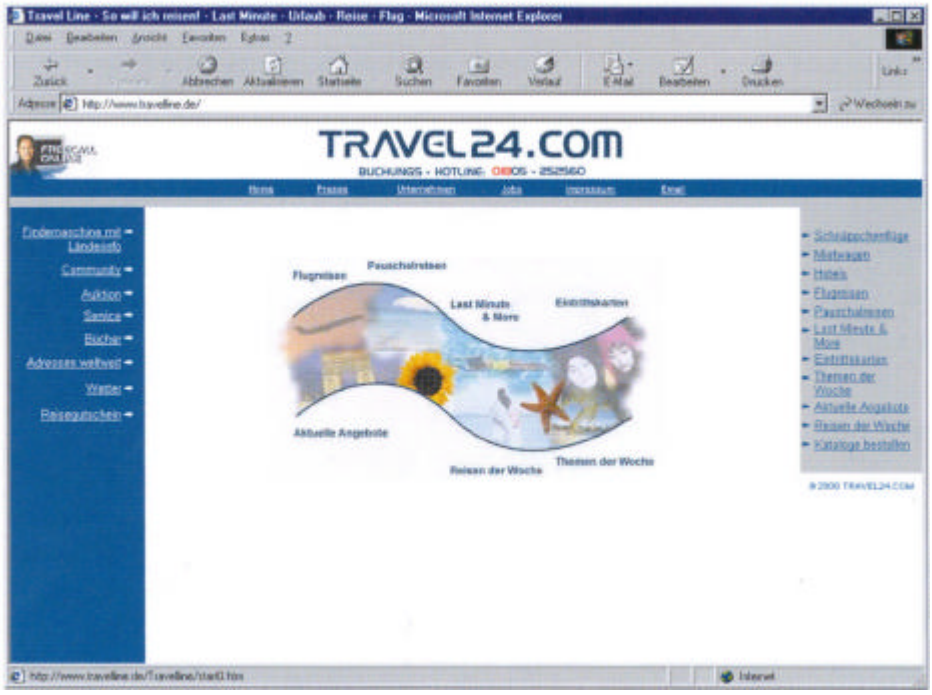
TRAVEL24.com ist das erste deutsche vollintegrierte Internet-Reise-Portal. Es verbindet die Vorzüge des klassischen unabhängigen Reisebüros – qualifizierte Beratung und ein umfassendes Angebot an Reiseleistungen – mit modernster Internettechnologie. Unter www.travel24.com bieten wir aktuelle Informationen rund um das Thema Reisen und attraktive Reiseleistungen. Damit lassen sich private Reisen jetzt noch bequemer und schneller planen und buchen.

Unsere Internet-Reservierungs- und Buchungstechnologie garantiert einen reibungslosen und transparenten Ablauf des gesamten Buchungs-prozesses. Die übersichtliche und funktionell gestaltete Benutzeroberfläche macht die Online-Reisebuchung zu einem Vergnügen – auch für Erstbesucher unserer Website. Nur wenige Mausklicks trennen den Nutzer vom Reiseziel seiner Träume. Online informieren und buchen: Mit diesem hochinnovativen Ansatz setzen wir im europäischen Online-Reisemarkt Standards.

**Content, Fulfillment und Technologie aus einer Hand**

TRAVEL24.com fokussiert sich konsequent auf Organisation, Veranstaltung und Vermittlung von Reiseleistungen und Reiseinformationen. Anders als das klassische Reisebüro bieten wir unsere Leistungen fast vollständig über die zeitgemäßen Kommunikationsmedien Intranet und Internet an. Damit unsere anspruchsvollen Kunden dennoch nicht auf eine qualifizierte Beratung verzichten müssen, haben wir in unseren Internetauftritt ein professionelles Call Center integriert. Reiseerfahrene Tele-Worker beantworten 24 Stunden am Tag, 7 Tage pro Woche persönlich die Anfragen unserer Kunden und übernehmen die Bearbeitung der Reisereservierungen und -buchungen.

Die TRAVEL24.com-Gruppe gliedert sich entsprechend den Kernkompetenzen in die TRAVEL24.com AG und drei operative Tochtergesellschaften. Die TRAVEL24.com AG ist für die zentralen Bereiche Strategie, Finanzen & Controlling, Business-Development, Produktentwicklung und Marketing & Vertrieb verantwortlich. Die operativen Geschäftstätigkeiten werden von den drei 100 %-Tochtergesellschaften LAC Travel Line GmbH, TII Community GmbH und xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH ausgeübt. Die Integration der Tochtergesellschaften wurde zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres erfolgreich abgeschlossen. Sämtliche Gesellschaften treten am Markt unter der einheitlichen Marke TRAVEL24.com auf.



**Das Geschäftsfeld Content**

Integraler Bestandteil des Online-Angebots von TRAVEL24.com ist die Internet-Reise-Community www.tii.de. Die Online-Redaktion der TII Community GmbH bereitet Informationen, Werbung und Querverweise rund um das Thema Reisen auf und veröffentlicht diese mit Hilfe einer komplexen dynamischen Datenbank. Sämtliche Reiseinformationen sind – vergleichbar mit einem Katalog – unter Kategorien – beispielweise Einreisebestimmungen, Sehenswürdigkeiten oder aktuelle Wetterlage – abgelegt. Die Findemaschine ermöglicht eine gezielte Suche nach Reiseinformationen.

Besonders interessant: Ein Teil des Content wird in den Diskussions-Foren und den Chatrooms zum Thema Reisen von den Internet-Nutzern selbst erzeugt. Außerdem haben die Internet-Nutzer die Möglichkeit, sämtliche redaktionellen Beiträge zu kommentieren. Die Kommentare werden redaktionell überarbeitet und anschließend veröffentlicht. Für besonders wertvolle Beiträge erhält der Internet-Nutzer sogenannte "Web-Miles", die er in Prämien umtauschen kann, gutgeschrieben. So gelingt es uns, im Internet einen lebendigen Marktplatz für Reiseinformationen zu schaffen. Ziel ist es, die Internet-Nutzer auch zur Buchungsmaske des Online-Angebots von TRAVEL24.com zu führen. Die TII Community GmbH erzielt Umsätze und Erträge aus Werbeeinnahmen und der Vermarktung von Reiseinformationen.

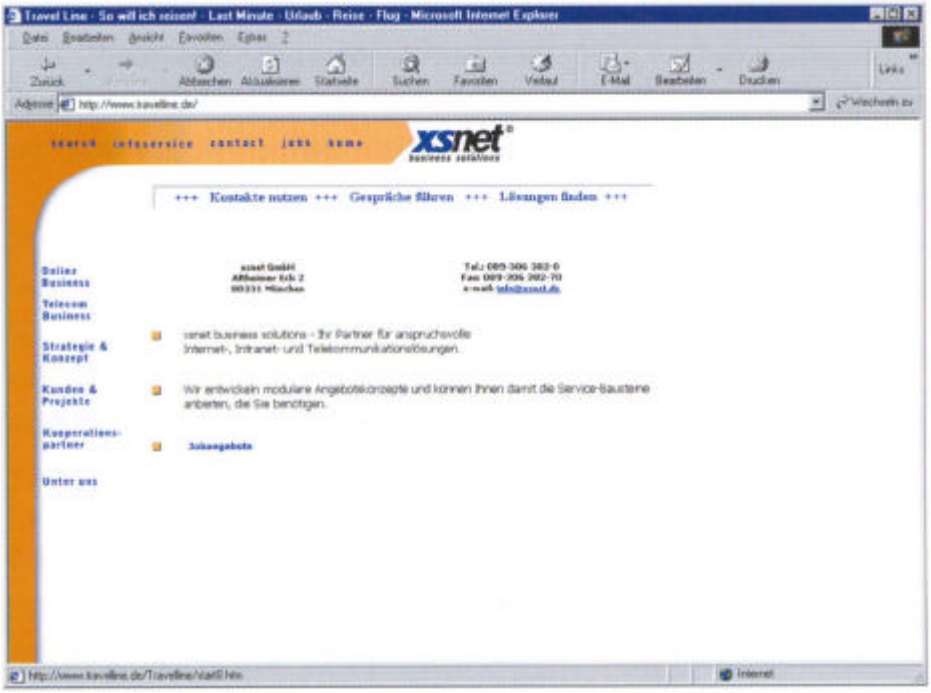
**Das Geschäftsfeld Fulfillment**

TRAVEL24.com bietet alle Buchungsmöglichkeiten, die man auch von einem klassischen – unabhängigen – Reisebüro kennt. Aufgrund unseres direkten und breiten Zugangs zu allen wichtigen Anbietern der Tourismusbranche sind wir in der Lage, unseren Kunden die gesamte Breite der Reiseleistungen – Hotels, Flüge, Mietwagen aber auch komplette Pauschalreisen – anzubieten. Aktuell umfasst unser Angebot Flüge von über 750 Airlines und mehr als 70.000. Ein Pluspunkt: Bei der Auswahl der Leistungsträger sind wir vollkommen unabhängig. Denn TRAVEL24.com verfügt über Vertriebslizenzen von allen bedeutenden Veranstaltern am deutschen Reisemarkt. Als erster deutscher Online-Reise-Anbieter ist TRAVEL24.com zudem in der Lage, in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern der Tourismusbranche eigenständige Reiseprodukte zu schaffen. Dieses sogenannte "Packaging" betreiben wir insbesondere für Reisegebiete bzw. Qualitätsstufen, für die es keine oder nur wenige Pauschalangebote gibt.

Die Abwicklung des gesamten Reservierungs- und Buchungsprozesses erfolgt komplett Inhouse – durch unsere 100 %-Tochter LAC Travel Line GmbH. Über das stehende bReservierungssystem hat TRAVEL24.com. Künftig wird TRAVEL24.com ein eigenes elektronisches Reservierungssystems einsetzen, das der Gesellschaft einen erheblichen technologischen Wettbewerbsvorsprung im Bezug auf Produktauswahl, Bedienerfreundlichkeit und internationaler Einsatzfähigkeit sichern wird. Die LAC Travel Line GmbH erzielt Umsätze und Erträge aus den Provisionen für den Verkauf von Reiseleistungen auf der eigenen Website sowie auf den Intranet- und Internet-Partner-Seiten.

**Das Geschäftsfeld Technologie**

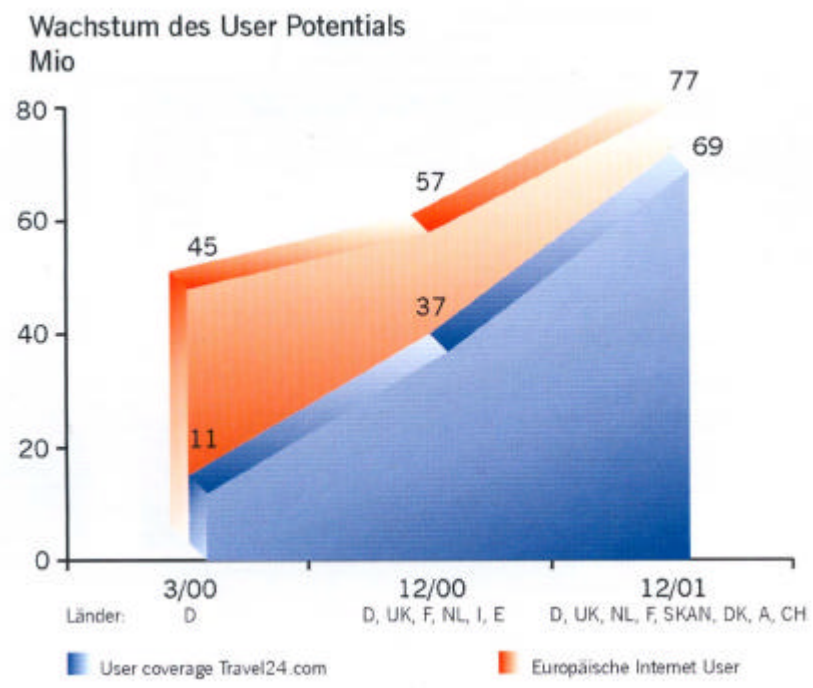
Die 100%-Tochter xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme ist ein interner Technologie-Lieferant, der die Technologielösungen für die Internetaktivitäten von TRAVEL24.com konzipiert und umsetzt. xsnet verfügt über Expertise bei der Anbindung komplexer Datenbanken an das Internet, der Entwicklung von Intranet-Lösungen sowie über das erforderliche Know-how für die Umsetzung anspruchsvoller Internet-Auftritte.



**Profitables Wachstum**
**durch Ausbau des Kerngeschäfts**

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen richtungsweisender Entscheidungen. Mit der zum Jahresende erfolgreich vollzogenen Integration unserer beiden Tochtergesellschaften TII und xsnet sowie dem Abschluss von Kooperationsverträgen mit wichtigen strategischen Partnern haben wir den Grundstein für weiteres dynamisches Wachstum gelegt. Unser strategisches Ziel ist es, TRAVEL24.com bereits im Laufe des nächsten Jahres als führendes deutsches Internet-Reise-Portal und mittelfristig als eines der Top-3-Internet-Reise-Portals in Europa zu etablieren. Als Zielgröße ist ein Marktanteil von 5 Prozent bezogen auf den europäischen Internet-Reise-Markt realistisch.

Um dies zu erreichen, werden wir noch im ersten Quartal dieses Jahres eine breit angelegte Marketingkampagne starten. Ziel dieser Kampagne ist die Steigerung des Bekanntheitsgrades von TRAVEL24.com und die Schaffung einer führenden europäischen Konsumenten-Marke. Erleichtert wird dies durch die Tatsache, dass im europäischen Online-Reisemarkt – anders als Nordamerika – noch keine etablierten Wettbewerbsverhältnisse bestehen. TRAVEL24.com zählt somit noch zu den sogenannten "Early Movern", den Anbietern also, die frühzeitig in den Markt eintreten. Gleichzeitig verfügen wir durch unsere einzigartige Kombination aus Reiseinhalten, unserem breiten Angebot an Reiseleistungen und moderner Internet-Reservierungs- und -Buchungstechnologie in dem attraktiven Internet-Reise-Markt über eine hervorragende Ausgangsposition. TRAVEL24.com hat damit beste Chancen, sich dauerhaft als Key-Player im Internet-Reisemarkt zu positionieren.



Zur Stärkung unserer Marktposition werden wir Web-Kooperationen mit stark frequentierten Internet-Seiten eingehen. Ziel dieser Partnerschaften ist es, die Zugriffszahlen auf unsere Website zu erhöhen. Bereits heute unterhalten wir u.a. Kooperationen mit affinen Internet-Sites wie www.golf.de und www.tennis.de. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir verstärkt die für uns geeigneten, erfolgreichen Internet-Portale auf eine Zusammenarbeit ansprechen. Besonderen Gewinn versprechen wir uns hierbei von sogenannten Barter-Geschäften, dem kostenlosen Austausch von Inhalten. Auf diese Weise ist es möglich, den Nutzerkreis ohne zusätzliche Kosten zu erweitern.

Ganz neue Perspektiven eröffnet in diesem Zusammenhang die Einbindung unserer Reiseinhalte und Buchungsfunktionalitäten in das Intranet von Groß-unternehmen. Mit AUDI und BURDA verfügen wir hier bereits über zwei erfolgreiche Referenzmodelle. Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir weitere Unternehmen für unser Intranet-Modell gewinnen. Außerdem werden wir den Aufbau ergänzender stragischer Portale weiter vorantreiben.

Einen großen Stellenwert innerhalb unserer Wachstumsstrategie kommt der Internationalisierung unserer Geschäftsaktivitäten zu. Ziel ist es hierbei, unser einzigartiges Geschäftsmodell – aus unserer heutigen starken Marktposition im Kernmarkt Deutschland heraus – zunächst auf das europäische Ausland, später auch auf andere Auslandsmärkte zu übertragen. Um einen optimalen Zugang zu neuen Kunden zu erhalten, werden wir durch Neugründungen oder Akquisitionen lokale Büros aufbauen. Diesen Standorte obliegt unter anderem die Schaffung von Reiseprodukten, die auf die jeweiligen nationalen Reisebedürfnisse abgestimmt sind, und der Aufbau von Marketing-Kooperationen. Die Schaffung einer nationalen Internet-Präsenz erfolgt erst in einem zweiten Schritt. Sämtliche Auslandsaktivitäten werden zentral von München aus gesteuert.

Die ersten ausländischen Zielmärkte, die wir noch in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres angehen werden, sind Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien. Auf diese Weise wollen wir unser Ziel erreichen: TRAVEL24.com weltweit zum Synonym für zeitgemäße Reisebuchung zu machen.

Unabhängig davon werden wir die kontinuierliche Entwicklung unserer Internet-Reservierungs- und -Buchungstechnologie weiter vorantreiben. Denn auch hier wollen wir in Zukunft weiterhin Standards setzen. Unser Ziel ist es hierbei, unseren Wettbewerbsvorsprung technologisch abzusichern.

**Mitarbeiter**

Unser Management-Team setzt sich gleichermaßen aus Managern der Reiseindustrie, aus dem elektronischen Reisevertrieb und aus der Softwareentwicklung zusammen. Diese drei Elemente bestimmen die Personalstruktur der Firma.

Per Ende 1999 beschäftigten wir 42 Mitarbeiter; rund 15 Teleworker mit Handelsvertreterstatus und freie Mitarbeiter waren zusätzlich für Travel24.com während des vergangenen Jahres tätig.

Wir haben Ende des letzten Jahres ein intensives Programm zum Aufbau unseres Personalteams begonnen, denn Travel24.com benötigt in allen Bereichen qualifiziertes Personal. Insbesondere die Bewerbung der Marke "Travel24", die Akquisition weiterer Kunden aus dem Industriebereich und die Technologieentwicklung erfordern eine kontinuierliche Personalerweiterung.

Die Personalerweiterung bedeutet vor allem auch einen Ausbau der mittleren Führungsebene, für deren Auswahl, Entwicklung und Motivation ein sogenanntes **"**Assessement Center**"**, Fortbildungskurse und die Berechtigung zur Teilnahme an ein zukünftiges Mitarbeiterbeteiligungsprogramm über Aktienoptionen geplant sind.

**Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr war gekennzeichnet durch die organisatorischen Eingliederung der im vorangegangenen Geschäftsjahr übernommenen Tll community GmbH und der xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH, die Vorbereitung und den Abschluß von Kooperationsverträgen mit wichtigen strategischen Partnern sowie der Vorbereitung des für das Jahr 2000 geplanten Börsengangs. Zusätzlich konnte ab 1. November 1999 Herr Knut Wehner, zuletzt Vorsitzender der Geschäftsführung der LTU Touristik GmbH, als neues Vorstandsmitglied gewonnen werden.
In Anbetracht der hohen Vorlaufkosten und Investitionen im e-commerce-Bereich, verbunden mit dem Ausbau der gesamten Kommunikations- und Internetplattform sowie der Neugestaltung des Internetauftritts weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Rumpfgeschäftsjahres einen Fehlbetrag in Höhe von rund TDM 1.108 aus, der voll im Rahmen der geplanten Anfangsverluste liegt. Mit dem Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres sind wir insgesamt sehr zufrieden.

Um das Unternehmen auf dem Markt zu positionieren, wurden weitere Kooperationsverträge mit verschiedenen Partnern geschlossen, die die Position der Gesellschaft für die Zukunft deutlich stärken.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluß des Geschäftsjahres**

Nach Schluß des Geschäftsjahres gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

**Ausblick und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

Die Vorbereitungen des Börsengangs für die erste Hälfte des Jahres 2000 laufen planmäßig und sind bereits weit fortgeschritten. Der Börsengang soll neben dem Kapitalzufluß auch den Bekanntheitsgrad des neuen Markennamens ”Travel24.com” und die Positionierung der Gesellschaft im Markt nachhaltig stärken.
Die Travel24.com Gruppe wird im laufenden Geschäftsjahr weiter deutlich wachsen. Sowohl durch interne Umsatzsteigerung wie auch durch gezielte Akquisitionen, vor allem im Ausland. Der schnelle Aufbau der Marke in Deutschland und in Europa und die zusätzlichen Personalressourcen erfordern einen hohen Kapitalbedarf, so daß erst im Jahre 2003 der break-even erreicht wird.

Strategisches Ziel für 2000 ist die Etablierung als führender europäischer Online-Reisemittler und -veranstalter. Hierzu ist der Abschluß von weiteren strategischen Beteiligungen im europäischen Ausland vorgesehen.
Obwohl das Management von der langfristig erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaft überzeugt ist, ergeben sich aus bestehenden und zukünftigen Beteiligungen und Investitionen erhebliche unternehmerische Risiken. In diesem Zusammenhang sind vor allem Risiken im Zusammenhang mit der Marktpositionierung, der Entwicklung des Internets/E-Commerce allgemein und die Einbindung von strategischen Kooperationspartnern zu sehen. Bevor erstmals positive operative Ergebnisse erwartet werden können, dürften sich weitere Anlaufverluste in beträchtlicher Höhe ergeben.

**Forschung und Entwicklung**

Der Aufbau und Ausbau der gesamten Kommunikations- und Informationsplatfform wird von der Gesellschaft selbst, der Tochtergesellschaft xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH sowie Mithilfe externer Unterstützung durchgeführt. Wesentliche Themen sind die Weiterentwicklung einer Reisesuchmaschine im Internet sowie die Schaffung einer neuartigen integrierten Buchungsplatfform für touristische Produkte im Internet.

München, im Januar 2000

**Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung gemäß § 171 Abs. 2 AktG**
**Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. August 1999**

Der Jahresabschluß ist von der Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hier durch Herrn Wirtschaftsprüfer Zelger und Herrn Wirtschaftsprüfer Gabel nach den Grundsätzen des IDW über die ordnungsmäßige Durchführung von Abschlußprüfungen geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, so daß für den Jahresabschluß der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk gemäß § 322 Abs. l HGB erteilt wurde.

Der ”als-ob”-Konzernabschluß nach US- GAAP ist von der Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH, WirtschaftsprüfungsgesellIschaft SteuerberatungsgesellIschaft, hier durch Herrn Wirtschaftsprüfer Zelger und Herrn Wirtschaftsprüfer Göbel, erstellt worden.

Auch der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Konzernabschluß eingehend geprüft. An der Beratung hat der Abschlußprüfer teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis des Abschlußprüfers zustimmend Kenntnis genommen, und festgestellt, daß auch seinerseits keine Einwendungen zu erheben sind.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine ”kleine” Kapitalgesellschaft im Sinne der Größenklassen-Definitionen des § 267 HGB. Der Vorstand hat daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Aufstellung eines Lageberichts gemäß § 289 HGB als formellen Bestandteil der jährlichen Rechnungslegung verzichten können. Aus der Anwendung der Vorschriften über kleine Kapitalgesellschaften ergibt sich des weiteren, daß eine Jahresabschlußprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben war; die Satzung wiederholt lediglich den Wortlaut des Gesetzes, so daß sie die der Gesellschaft die Durchführung einer Jahresabschlußprüfung nicht vorschreibt. Der Aufsichtsrat teilt jedoch die Beurteilung des Vorstands, daß die Durchführung von freiwilligen Jahresabschlußprüfungen im Interesse der Aktionäre liegt.
Der Aufsichtsrat hat empfohlen, für das laufende Geschäftsjahr 2000 den Abschlußprüfer entsprechend den für gesetzlich vorgeschriebene Abschlußprüfungen geltenden Bestimmungen durch die Hauptversammlung wählen zu lassen.
Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich darüber einig, daß der Jahresfehlbetrag in Höhe von DM 2.684.810,06 auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Mit dieser Maßgabe ist der Jahresabschluß damit festgestellt.

**Bericht über die Überwachungstätigkeit im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. August 1999**

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch laufende Berichterstattung des Vorstands über die Geschäftsführung des Unternehmens unterrichtet. Mit dem Vorstand wurden wichtige Fragen der Geschäftsführung besprochen. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Andrea Wessels
(Aufsichtsratsvorsitzende)

**Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung gemäß § 171 Abs. 2 AktG**

**Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. September bis 31. Dezember 1999**

Der Jahresabschluß ist von der Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hier durch Herrn Wirtschaftsprüfer Zelger und Herrn Wirtschaftsprüfer Göbel, nach den Grundsätzen des IDW über die ordnungsmäßige Durchführung von Abschlußprüfungen geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben, so daß für den Jahresabschluß der uneingeschränkt – wenn auch unter dem Vorbehalt, daß der Abschluß für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. August 1999 in der geprüften und unter dem Datum vom 23. September 1999 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testierten Form vom Aufsichtsrat bzw. der Hauptversammlung festgestellt wird – Bestätigungsvermerk gemäß § 322 Abs. 1 HGB erteilt wurde. Der zuvor dargestellte Vorbehalt ist gegenstandslos geworden, da der Abschluß mit der Zustimmung des Aufsichtsrats am heutigen Tage festgestellt worden ist. Der ”als-ob”-Konzernabschluß nach US- GAAP ist von der Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hier durch Herrn Wirtschaftsprüfer Zelger und Herrn Wirtschaftsprüfer Göbel, erstellt worden. Auch der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Konzernabschluß eingehend geprüft. An der Beratung hat der Abschlußprüfer teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis des Abschlu8prüfers zustimmend Kenntnis genommen, und festgestellt, daß auch seinerseits keine Einwendungen zu erheben sind.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine ”kleine” Kapitalgesellschaft im Sinne der Größenklassen-Definition des § 267 HGB. Der Vorstand hat daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Aufstellung eines Lageberichts gemäß § 289 HGB als formellen Bestandteil der jährlichen Rechnungslegung verzichten können. Aus der Anwendung der Vorschriften

über kleine Kapitalgesellschaften ergibt sich des weiteren, daß eine Jahresabschlußprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben war; auch die Satzung der Gesellschaft wiederholt lediglich den Wortlaut des Gesetzes, so daß sie die Durchführung einer Jahresabschlußprüfung nicht vorschreibt. Der Aufsichtsrat teilt jedoch die Beurteilung des Vorstands, daß die Durchführung von freiwilligen Jahresabschlußprüfungen im Interesse der Aktionäre liegt. Der Aufsichtsrat hat empfohlen, für das laufende Geschäftsjahr 2000 den Abschlußprüfer entsprechend den für gesetzlich vorgeschriebene Abschlußprüfungen geltenden Bestimmungen durch die Hauptversammlung wählen zu lassen.

Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich darüber einig, daß der Jahresfehlbetrag in Höhe von DM 1.108.262,71 auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Mit dieser Maßgabe ist der Jahresabschluß damit festgestellt.

**Bericht über die Überwachungstätigkeit im Rumpfgeschäftsjahr vom 1. September bis 31. Dezember 1999**

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres durch laufende, Berichterstattung des Vorstands über die Geschäftsführung des Unternehmens unterrichtet. Mit dem Vorstand wurden wichtige Fragen der Geschäftsführung besprochen. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Andrea Wessels
(Aufsichtsratsvorsitzende)

**A K T I V A**

| | 31.12.99 DM | 31.12.98 DM |
|---|---|---|
| **UMLAUFVERMÖGEN** | | |
| Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 4.250.694,54 | 223.085,79 |
| Sonstige Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 375.960,28 | 727.787,66 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.822,20 | 79.860,92 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 417.445,20 | 537.153,99 |
| | 795.227,68 | 1.344.802,57 |
| Vorräte | | |
| Unfertige Leistungen | 10.700,00 | 71.082,50 |
| | 5.056.622,22 | 1.638.970,86 |
| **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | 19.458,19 | 9.289,95 |
| **ANLAGEVERMÖGEN** | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| EDV-Software, Lizenzen, Rechte | 178.050,00 | 191.365,00 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 1.131.615,37 | 874.579,53 |
| | 1.309.665,37 | 1.065.944,53 |
| Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 353.433,00 | 175.737,00 |
| Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 5.391,17 | 5.000,00 |
| | 1.668.489,54 | 1.246.681,53 |
| | 6.744.569,95 | 2.894.942,34 |

**P A S S I V A**

| | 31.12.99 DM | 31.12.98 DM |
|---|---|---|
| **VERBINDLICHKEITEN** | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.190,89 | 263.468,18 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.122.875,33 | 970.362,10 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 292.123,33 | 1.335.266,48 |
| | 1.418.189,55 | 2.569.096,76 |
| **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | 0,00 | 15.154,82 |
| **RÜCKSTELLUNGEN** | | |
| Steuerrückstellungen | 66.911,00 | 0,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 937.041,45 | 82.812,00 |
| | 1.003.952,45 | 82.812,00 |
| **EIGENKAPITAL** | | |
| Grundkapital - Vorzugsaktien | 0,00 | 250.000,00 |
| Grundkapital - Stammaktien | 1.813.450,83 | 1.083.333,33 |
| Kapitalrücklage | 10.292.386,09 | 537.758,67 |
| Eigenkapital aus sonstigen Transaktionen | (2.213.344,35) | (654.974,00) |
| Konzernbilanzverlust | (5.570.064,62) | (988.239,24) |
| | 4.322.427,95 | 227.878,76 |
| | 6.744.569,95 | 2.894.942,34 |

**Als-Ob-Konzern-Gewinn- und**

**Verlustrechnung 1.1. – 31.12.1999**

| | 1999 | 1998 |
|---|---|---|
| | DM | DM |
| Umsatzerlöse | 2.621.309,83 | 3.689.286,23 |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | (1.308.846,16) | (1.112.221,10) |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 1.312.463,67 | 2.577.065,13 |
| Vertriebskosten | (3.358.880,70) | (2.644.831,82) |
| Allgemeine Verwaltungskosten | (2.708.752,40) | (1.487.669,65) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 159.598,31 | 61.186,12 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (101.331,28) | (88.795,24) |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | (107.952,28) | (2.001,00) |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 18.978,25 | 46.111,58 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | (88.662,74) | (25.343,90) |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | (4.874.539,17) | (1.564.278,78) |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (66.911,00) | 22.582,16 |
| Sonstige Steuern | (897,00) | (408,00) |
| **Konzernjahresfehlbetrag** | (4.942.347,17) | (1.542.104,62) |
| Konzernverlustvortrag | (988.239,24) | (697.484,66) |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 970.123,00 |
| Umbuchung Jahresfehlbeträge der "Als-ob"-Tochtergesellschaften | 360.521,79 | 281.227,04 |
| **Konzernbilanzverlust** | (5.570.064,62) | (988.239,24) |

## Als-Ob-Konzern-Kapitalflußrechnung

## 1.1. – 31.12.1999

| | 1999 TDM | 1998 TDM |
|---|---|---|
| **1. Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit:** | | |
| Jahresergebnis | (4.942) | (1.542) |
| Korrekturen: | | |
| - Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände | 295 | 152 |
| - (Erhöhung) / Verminderung der Vorräte | 60 | (69) |
| - (Erhöhung) / Verminderung der Kundenforderungen | 352 | (411) |
| - Erhöhung / (Verminderung) der Lieferantenverbindlichkeiten | 153 | 413 |
| - (Erhöhung) / Verminderung der sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten | 187 | (355) |
| - Erhöhung / (Verminderung) der sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten | (1.058) | 341 |
| - Erhöhung / (Verminderung) der Steuerrückstellungen | 67 | 0 |
| - Erhöhung / (Verminderung) der sonstigen Rückstellungen | 854 | 10 |
| - Verluste / (Gewinne) aus Anlagenverkäufen | 0 | (3) |
| Zahlungsmittelsaldo aus betrieblicher Tätigkeit | (4.032) | (1.464) |
| **2. Zahlungsströme aus dem Investitionsbereich:** | | |
| - Verkauf von Anlagevermögen | 0 | 10 |
| - Zugänge zu Sachanlagen | (312) | (184) |
| - Zugänge zu immateriellen Vermögensgegenständen | (404) | (491) |
| - Zugänge zu Finanzanlagen | 0 | 0 |
| Zahlungsmittelsaldo aus dem Investitionsbereich | (716) | (665) |
| **3. Zahlungsströme aus dem Finanzierungsbereich:** | | |
| - Erhöhung des gezeichneten Kapitals | 480 | 0 |
| - Einstellungen in die Kapitalrücklage | 9.754 | 0 |
| - Umbuchungen aus Bilanzverlust | 361 | 281 |
| - (Erhöhung) / Verminderung des Eigenkapitals aus anderen Transaktionen | (1.558) | (86) |
| Zahlungsmittelsaldo aus dem Finanzierungsbereich | 9.037 | 195 |
| (Abnahme)/Zunahme des Finanzmittelfonds | 4.289 | (1.934) |
| **Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode** | (41) | 1.893 |
| **Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode** | 4.248 | (41) |
| **(Abnahme) / Zunahme des Finanzmittelfonds** | 4.289 | (1.934) |

**Nachrichtlich:**

| | | |
|---|---|---|
| Gezahlte Zinsen | 89 | 25 |
| Gezahlte Ertragsteuern | 0 | 13 |

Anmerkung:
In dieser Kapitalflußrechnung wird der Finanzmittelfonds als "Netto verfügbare flüssige Mittel" abgegrenzt, d. h. der Finanzmittelbestand umfaßt die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel sowie die in der Bilanz innerhalb der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Kontokorrentverbindlichkeiten.

## Entwicklung des Anlagevermögens

| | Anschaffungs-/Herstellungskosten | | | |
|---|---|---|---|---|
| | 1.1.1999 DM | Zugänge DM | Abgänge DM | 31.12.1999 DM |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| **1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten** | | | | |
| Travel Systems AG, München | 97.810,00 | 39.116,00 | 0,00 | 136.926,00 |
| LAC Travel Line GmbH, Eching | 41.677,00 | 35.600,00 | 0,00 | 77.277,00 |
| xsnet GmbH, München | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| TII GmbH, Worms | 133.557,14 | 475.850,00 | 0,00 | 609.407,14 |
| *Konsolidierung* | *-32.000,00* | *-511.450,00* | *0,00* | *-543.450,00* |
| | 241.044,14 | 39.116,00 | 0,00 | 280.160,14 |
| **2. Geschäfts- oder Firmenwert** | | | | |
| LAC Travel Line GmbH, Eching (itm GbR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| TII GmbH, Worms (GB ODIEN der BIX GmbH) | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 30.000,00 |
| *Konsolidierung* | | | | |
| *LAC Travel Line GmbH, Eching* | *529.756,39* | *0,00* | *0,00* | *529.756,39* |
| *xsnet GmbH, München* | *131.953,64* | *0,00* | *17.040,54* | *114.913,10* |
| *TII GmbH, Worms* | *184.870,50* | *382.028,66* | *0,00* | *566.899,16* |
| | 876.580,53 | 382.028,66 | 17.040,54 | 1.241.568,65 |
| | 1.117.624,67 | 421.144,66 | 17.040,54 | 1.521.728,79 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| **1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** | | | | |
| Travel Systems AG, München | 84.528,00 | 87.322,00 | 7.073,00 | 164.777,00 |
| LAC Travel Line GmbH, Eching | 182.491,33 | 105.020,30 | 9.979,26 | 277.532,37 |
| xsnet GmbH, München | 79.433,32 | 44.273,55 | 7.127,47 | 116.579,40 |
| TII GmbH, Worms | 22.026,75 | 75.368,12 | 7.252,99 | 90.141,88 |
| | 368.479,40 | 311.983,97 | 31.432,72 | 649.030,65 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| **1. Anteile an verbundenen Unternehmen** | | | | |
| Travel Systems AG, München | 1.057.113,80 | 4.466,33 | 0,00 | *1.061.580,13* |
| *Konsolidierung* | *-1.057.113,80* | *-4.466,33* | *0,00* | *-1.061.580,13* |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | *0,00* |
| **2. Beteiligungen** | | | | |
| LAC Travel Line GmbH, Eching | 5.000,00 | 391,17 | 0,00 | 5.391,17 |
| | 5.000,00 | 391,17 | 0,00 | 5.391,17 |
| **3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen** | | | | |
| Travel Systems AG, München | 0,00 | 1.039.000,00 | 0,00 | 1.039.000,00 |
| *Konsolidierung* | *0,00* | *-1.039.000,00* | *0,00* | *-1.039.000,00* |
| | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 5.000,00 | 391,17 | 0,00 | 5.391,17 |
| | 1.401.104,07 | 733.519,80 | 48.473,26 | 2.176.150,61 |

| Abschreibungen | | | | Nettobuchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.1.1999 DM | Zugänge DM | Abgänge DM | 31.12.1999 DM | 31.12.1999 DM | 31.12.1998 DM |
| 25.675,00 | 33.652,00 | 0,00 | 59.327,00 | 77.599,00 | 72.135,00 |
| 3.856,00 | 6.339,00 | 0,00 | 10.195,00 | 67.082,00 | 37.821,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21.926,14 | 70.806,00 | 0,00 | 92.732,14 | 516.675,00 | 111.631,00 |
| *-1.778,00* | *-58.366,00* | *0,00* | *-60.144,00* | *-483.306,00* | *-30.222,00* |
| 49.679,14 | 52.431,00 | 0,00 | 102.110,14 | 178.050,00 | 191.365,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.001,00 | 2.001,00 | 0,00 | 4.002,00 | 25.998,00 | 27.999,00 |
| *0,00* | *105.951,28* | *0,00* | *105.951,28* | *423.805,11* | *529.756,39* |
| *0,00* | *0,00* | *0,00* | *0,00* | *114.913,10* | *131.953,64* |
| *0,00* | *0,00* | *0,00* | *0,00* | *566.899,16* | *184.870,50* |
| 2.001,00 | 107.952,28 | 0,00 | 109.953,28 | 1.131.615,37 | 874.579,53 |
| 51.680,14 | 160.383,28 | 0,00 | 212.063,42 | 1.309.665,37 | 1.065.944,53 |
| 53.649,00 | 35.327,00 | 7.073,00 | 81.903,00 | 82.874,00 | 30.879,00 |
| 108.169,33 | 46.590,30 | 9.979,26 | 144.780,37 | 132.752,00 | 74.322,00 |
| 26.875,32 | 30.596,55 | 7.127,47 | 50.344,40 | 66.235,00 | 52.558,00 |
| 4.048,75 | 21.774,12 | 7.252,99 | 18.569,88 | 71.572,00 | 17.978,00 |
| 192.742,40 | 134.287,97 | 31.432,72 | 295.597,65 | 353.433,00 | 175.737,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | *1.061.580,13* | *1.057.113,80* |
| *0,00* | *0,00* | *0,00* | *0,00* | *-1.061.580,13* | *-1.057.113,80* |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.391,17 | 5.000,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.391,17 | 5.000,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.039.000,00 | 0,00 |
| *0,00* | *0,00* | *0,00* | *0,00* | *-1.039.000,00* | *0,00* |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.391,17 | 5.000,00 |
| 244.422,54 | 294.671,25 | 31.432,72 | 507.661,07 | 1.668.489,54 | 1.246.681,53 |

## Struktur und Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Travel Systems AG, München, - im folgenden auch die "Gesellschaft" - wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister in München eingetragen.

Die Gesellschaft organisiert, veranstaltet und vermittelt Reiseleistungen, insbesondere unter Einsatz moderner Kommunikationsmedien wie z.B. Call-Center und Online-Dienste. Darüber hinaus entwickelt und betreibt die Gesellschaft insbesondere Systemkomponenten für Internetinformations- und Reservierungssysteme. Bis zum Ende des Jahres 1999 übertrug die Gesellschaft die operativen Tätigkeiten im Reisemittlergeschäft auf ihre 100%ige Tochtergesellschaft LAC Travel Line GmbH, Eching.

## Konsolidierungskreis

In den "Als-ob"-Konzernabschluß der Travel Systems AG wurden die nach US-GAAP erstellten Jahresabschlüsse folgender Tochtergesellschaften einbezogen:

| Firma, Sitz | Anteil in % | Gezeichnetes Kapital 31. Dezember 1999 TDM | Eigenkapital 31. Dezember 1999 TDM | Jahresüberschuß/(-fehlbetrag) 1999 TDM | Jahresüberschuß/(-fehlbetrag) 1998 TDM |
|---|---|---|---|---|---|
| LAC Travel Line GmbH, Eching | 100,0 | 50 | (1.237) | (1.162) | (159) |
| TII Community GmbH, Worms | 100,0 | 336 | (893) | (1.044) | (185) |
| xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH, München | 100,0 | 50 | 101 | 57 | (29) |

Da das Mutterunternehmen Travel Systems AG die Anteile an der LAC Travel Line GmbH, der TII Community GmbH und der xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH erst im Verlauf des Jahres 1998 bzw. 1999 erwarb, entstand der Konzern rechtlich erst mit Erwerb der Anteile an den Tochtergesellschaften.

Der vorliegende Konzernabschluß wurde auf einer "Als-ob"-Basis aufgestellt, wobei unterstellt wurde, daß vorgenannte Konzernstruktur bereits früher bestanden hätte. In Anlehnung an APB 16.96 erfolgte die Darstellung im Konzernabschluß zum einen für das Geschäftsjahr, in welchem die Tochtergesellschaft erworben wurde dergestalt, daß der Jahresabschluß der Tochtergesellschaft für dieses Geschäftsjahr vollständig einbezogen wurde, zum anderen für das dem Erwerbsjahr vorhergehenden Geschäftsjahr dergestalt, daß der Jahresabschluß der Tochtergesellschaft für dieses Geschäftsjahr in den Vorjahresvergleichszahlen des Konzernabschlusses ebenfalls vollständig einbezogen wurde. Auf diese Weise wurde eine Vergleichbarkeit der Finanzdaten erreicht, indem aufgrund von Veränderungen der Konzernstruktur auftretende Auswirkungen bereits bei der Darstellung der Vorjahreszahlen berücksichtigt wurden.
Im einzelnen sind die Erwerbszeitpunkte bzw. die Geschäftsjahre der erstmaligen Einbeziehung von Tochtergesellschaften der Travel Systems AG in den "Als-ob"-Konzernabschluß wie folgt:

| Firma, Sitz | Erwerbszeitpunkt | Geschäftsjahr der erstmaligen Einzehiehung |
|---|---|---|
| LAC Travel Line GmbH, Eching | 2. Juni / 21. August 1998 | 1997 |
| TII Community GmbH, Worms | 11. Juni 1999 | 1998 |
| xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH, München | 18. August 1999 | 1998 |

Nicht einbezogen in den "Als-ob"-Konzernabschluß der Travel Systems AG wurde der Jahresabschluß folgender Gesellschaft:

| Firma, Sitz | Anteil in % | Nennkapital 31. Dezember 1998 TDM | Eigenkapital 31. Dezember 1998 TDM | Jahresüberschuß/ (-fehlbetrag) 1998 TDM | Jahresüberschuß/ (-fehlbetrag) 1997 TDM |
|---|---|---|---|---|---|
| Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH, Frankfurt am Main (LHCC GmbH) | 0,2 | 3.000 | 3.182 | 182 | 136 |

Der 0,2 %ige Anteil an der LHCC GmbH wird von der LAC Travel Line GmbH gehalten. Aufgrund der geringen Beteiligungshöhe übt die LAC Travel Line GmbH keinen maßgeblichen Einfluß auf die LHCC GmbH aus. Die Beteiligungsgesellschaft wird nicht im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluß einbezogen, sondern "at equity" bewertet. Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 1999 liegt noch nicht vor.

## Konsolidierungsgrundsätze

### 1. Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Einzelabschlüsse

Der "Als-ob"-Konzernabschluß ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Travel Systems AG - 31. Dezember 1999 - aufgestellt worden. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen wurden ebenfalls auf den 31. Dezember 1999 aufgestellt.

### 2. Konsolidierung der Einzelabschlüsse der Gruppenunternehmen

Die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen wurden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, d.h. an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Sonderposten dieses Tochterunternehmens.

### 3. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode ("purchase method") (APB 16.66). Danach werden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem Buchwert der in den "Als-ob"-Konzernabschluß aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten im Zeitpunkt der Gründung bzw. von späteren Leistungen in das Kapital des Tochterunternehmens entspricht. In der "Als-ob Betrachtung", die den "Als-ob"-Konzernabschlüssen der Travel Systems AG zum 31. Dezember 1999 und zum 31. Dezember 1998 zugrundeliegt, wurde unterstellt, daß die Anteile an den Tochterunternehmen zum Beginn des dem Erwerbsjahr vorhergehenden Geschäftsjahres, frühestens aber bei Gründung der Gesellschaften, erworben wurden.

Die in diesem "Als-ob"-Konzernabschluß ausgewiesenen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode entsprechen dem Saldo zwischen den Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Anteil am Buchwert des übernommenen Reinvermögens zum Erstkonsolidierungszeitpunkt. Die Unterschiedsbeträge wurden zunächst auf Vermögensgegenstände der Tochterunternehmen verteilt, soweit deren Marktwerte die im Jahresabschluß angesetzten Buchwerte überstiegen, ein verbleibender Unterschiedsbetrag wurde dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet. Die so ermittelten Geschäfts- oder Firmenwerte werden jeweils ab dem auf den Zeitpunkt des tatsächlichen Erwerbs folgenden Geschäftsjahr linear über 5 Jahre abgeschrieben. Im übrigen wird auf Abschnitt III Ziffer 7 verwiesen.

## 4. Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den "Als-ob"-Konzernabschluß einbezogenen Gruppenunternehmen wurden aufgerechnet.

## 5. Behandlung der Zwischenergebnisse

In den "Als-ob"-Konzernabschluß zu übernehmende Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise aus Lieferungen oder Leistungen von in den Abschluß einbezogenen Unternehmen beruhen, sind in der Konzernbilanz mit Gruppenanschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt worden.

## 6. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse und andere Erträge zwischen den in den "Als-ob"-Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen wurden mit den auf sie entfallenen Aufwendungen verrechnet.

## 7. Besondere der Aufstellung des "Als-ob"-Konzernabschlusses zugrundeliegende Annahmen

Nachfolgende Annahmen, durch welche fiktive, von den tatsächlichen Verhältnissen abweichende Umstände unterstellt wurden, wurden zur Darstellung der Vergleichszahlen und bei der Aufstellung der "Als-ob"-Konzernabschlüsse berücksichtigt. Dadurch wurde es ermöglicht, einen Gruppenabschluß zu erstellen, in welchem die Vermögensgegenstände und Schulden, Erlöse und Aufwendungen aller heutigen Konzerngesellschaften aufgenommen sowie bis Ende Dezember 1999 eingetragene Kapitalmaßnahmen berücksichtigt wurden.

## 7.1 Konsolidierungskreis:

Die heutigen Tochtergesellschaften LAC Travel Line GmbH, TII Community GmbH und xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH wurden bereits zum Beginn des dem Erwerbsjahr vorhergehenden Geschäftsjahres, frühestens aber bei ihrer Gründung, konsolidiert. Hieraus ergaben sich neben der Einbeziehung der Vermögensgegenstände, Schulden, Erlöse und Aufwendungen dieser Gesellschaften insbesondere folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998 und zum 31. Dezember 1999 im Vergleich zu deren Einbeziehung zum tatsächlichen Erwerbszeitpunkt:

| | 1999<br>TDM | 1998<br>TDM |
|---|---|---|
| ☐ Geschäfts- oder Firmenwerte | 0 | 316 |
| ☐ Ausstehende Einlagen auf das Grundkapital aus späteren Kapitalerhöhungen bei den Tochtergesellschaften (ausgewiesen unter den sonstigen Vermögensgegenständen) | 0 | 285 |
| ☐ Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem späteren Erwerb der Tochtergesellschaften (ausgewiesen unter den sonstigen Verbindlichkeiten) | 0 | (567) |
| ☐ Konzernbilanzverlust / Verrechnung der Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaften | 361 | 282 |
| ☐ Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaften | (361) | (282) |

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten ebenfalls die kumulierten Fehlbeträge der Tochtergesellschaften ab erstmaliger Einbeziehung in den "Als-ob"-Konzernabschluß bis zu deren tatsächlichen Erwerb. In diesem Zusammenhang wurden die in den "Als-ob"-Gewinn- und Verlustrechnungen berücksichtigten Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaften für die Zeit bis zu deren tatsächlichen Erwerb in der "Als-ob"- Konzernbilanz beim Ausweis des Konzernbilanzverlustes eliminiert. Bis zu dem Zeitpunkt des Vorliegens tatsächlicher Konzernverhältnisse erfolgt eine erfolgsneutrale Aufrechnung des Geschäfts- oder Firmenwerts und des Konzernbilanzverlustes, soweit dieser auf Jahresfehlbeträge der Tochtergesellschaften vor deren tatsächlichen Erwerb durch die Travel Systems AG zurückzuführen ist.

## 7.2 Kapitalmaßnahmen

### bei der Travel Systems AG

Durch Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 1999 wurde das Grundkapital gegen Sacheinlage um TEUR 273 (TDM 533) erhöht. Zur Zustimmung und Übernahme der neuen Aktien wurde die Travel Line GbR zugelassen. Die Sacheinlage erfolgte durch Übertragung ihrer gesamten Beteiligung als stille Gesellschafterin an der Travel Systems AG bzw. durch Übertragung der jeweiligen Beteiligung eines jeden Gesellschafters der Travel Line GbR als stillen Gesellschafter der Travel Systems AG mit schuldrechtlicher Wirkung zum 30. Juni 1999. Die Erhöhung des Grundkapitals gegen Sacheinlage wurde am 30. August 1999 im Handelsregister eingetragen.

Im "Als-ob"-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998 wurde unterstellt, daß vorgenannte Kapitalerhöhung bereits bei Beginn der stillen Gesellschaft am 31. August 1997 durchgeführt worden wäre.

Hieraus ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998:

| | 1998<br>TDM |
|---|---|
| ☐ Grundkapital – Stammaktien | 533 |
| ☐ Agio | 2.517 |
| Verlustanteil der stillen Gesellschafterin 1997 | (1.009) |
| Verlustanteil der stillen Gesellschafterin 1998 | (970) |
| ☐ Jahresergebnis (Verlustanteil der stillen Gesellschafterin) | (970) |

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluß der Gesellschaft wurde nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit US-GAAP erfordert, daß der Vorstand Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluß auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie Angaben über Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten zu den Bilanzstichtagen sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes haben. Die tatsächlichen Ergebnisse könnten von solchen Schätzungen abweichen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um bisher aufgelaufene planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist bilanziert zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Abschreibungen werden im Einklang mit den steuerlichen Vorschriften entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für die einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

| Anlageposition | Abschreibungs-methode | Nutzungsdauer |
|---|---|---|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| - Software | linear | 3 – 10 Jahre |
| - Geschäfts- oder Firmenwerte aus Vollkonsolidierung | linear | 5 Jahre |
| - Geschäfts- oder Firmenwerte aus Einzelbilanzen | linear | 15 Jahre |
| Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | linear | 3 - 8 Jahre |

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Die unfertigen Leistungen umfassen Eigen- und Fremdleistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennwerten angesetzt. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfall- und Kreditrisikos wurde darüber hinaus eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den restlichen Forderungsbestand (ohne Umsatzsteuer) gebildet.

Latente Ertragsteuern werden für zeitliche Buchungsunterschiede bei der Realisierung von bestimmten Erträgen und Aufwendungen sowie Bilanzposten bilanziert (gemäß Statement of Financial Accounting Standard ("SFAS") 109 ("Accounting for Income Taxes")). Die latenten Ertragsteuern beziehen sich hauptsächlich auf Verlustvorträge. mangelnden Rentabilität und unter Berücksichtigung der Schwankung der Jahresergebnisse wurde eine Wertberichtigung in Höhe der gesamten aktiven latenten Steuern gebildet.
Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, daß sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen angemessen Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Umrechnung von Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten erfolgte grundsätzlich zum Stichtagskurs.

## V. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im wesentlichen Steuererstattungsansprüche in Höhe von TDM 388 (i.Vj. TDM 106) an das Finanzamt ausgewiesen.

Der Vorjahresausweis zum 31. Dezember 1998 enthält in Höhe von TDM 285 einen Ausweis von "Als-ob Forderungen aus nicht eingezahltem Grundkapital", die Wegen der unsicheren Realisierbarkeit der latenten Steuern aufgrund der nur begrenzten betrieblichen Vergangenheit der Geschäftsaktivitäten, der bis jetzt daraus resultieren, daß die am 15. März 1999 beschlossene und am 17. Juni 1999 ins Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhung bei der TII Community GmbH, um EUR 143.674,11 (DM 284.913,80) für Zwecke des "Als-ob"-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 1998 als bei Gründung der TII Community GmbH beschlossenes, aber nicht eingezahltes Grundkapital behandelt wird.

### 2. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1999 und die Zusammensetzung zum 31. Dezember 1999 ergeben sich aus dem Anlagespiegel auf Seite 26/27

## 3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im wesentlichen bezogene Leistungen von Reiseveranstaltern.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden im wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern (TDM 53) und aus Umsatzsteuern (TDM 80) ausgewiesen.

Der Vorjahresausweis enthält mit TDM 495 Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftsführern. Des weiteren betrifft der Vorjahresausweis mit TDM 567 "Als-ob Kaufpreisverbindlichkeiten", die aus der "Als-ob Konsolidierung" zum 31. Dezember 1998 der LAC Travel Line GmbH, xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH und TII Community GmbH resultieren. Zum Zwecke der "Als-ob Konsolidierung" zum 31. Dezember 1998 wurden den Beteiligungsbuchwerten sonstige Verbindlichkeiten gegenüber den bisherigen Gesellschaftern der Tochterunternehmen in Höhe des tatsächlichen Kaufpreises gegenübergestellt.

## 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

| | 31.12.1999 | 31.12.1998 |
|---|---|---|
| | TDM | TDM |
| Provisionen Teleworker | 25 | 28 |
| Personalkosten | 209 | 16 |
| Rechts- und Beratungskosten | 350 | 24 |
| Erfolgshonorare | 237 | 0 |
| Ausstehende Rechnungen | 81 | 7 |
| Übrige | 35 | 8 |
| | 937 | 83 |

## 5. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

| | Grundkapital Vorzugs-aktien | Grundkapital Stamm-aktien | Kapital-rücklage | Negatives Kapital aus sonstigen Trans-aktionen | Konzern-bilanz-verlust | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TDM | TDM | TDM | TDM | TDM | TDM |
| Stand 1.1.1998 | 250 | 1.083 | 1.508 | -569 | -697 | 1.575 |
| Aufwendungen für Eigenkapitalbeschaffung | 0 | 0 | 0 | -86 | 0 | -86 |
| Anpassung aus Kapitalkonsolidierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 281 | 281 |
| Entnahme der Kapitalrücklage | 0 | 0 | -970 | 0 | 970 | 0 |
| Konzernjahresfehlbetrag 1998 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.542 | -1.542 |
| Stand 31.12.1998 | 250 | 1.083 | 538 | -655 | -988 | 228 |
| Umwandlung der Vorzugaktien in Stammaktion | -250 | 250 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aufwendungen für Eigenkapitalbeschaffung | 0 | 0 | 0 | -1.558 | 0 | -1.558 |
| Kapitalerhöhung | 0 | 480 | 9.767 | 0 | 0 | 10.247 |
| Anpassung aus Kapitalkonsolidierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 360 | 360 |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0 | 0 | -13 | 0 | 0 | -13 |
| Konzernjahresfehlbetrag 1999 | 0 | 0 | 0 | 0 | -4.942 | -4.942 |
| Stand 31.12.1999 | 0 | 1.813 | 10.292 | -2.213 | -5.570 | 4.322 |

### 5.1 Grundkapital

Das Grundkapital betrug zum 31. Dezember 1998 DM 800.000. Es war eingeteilt in 550 auf den Inhaber lautende Stammaktien im Nennwert von je DM 1.000 sowie in 250 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien im Nennwert von je DM 1.000.

Zum Zwecke der Erstellung des "Als-ob"-Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 1998 wurde unterstellt, daß die am 9. Juli 1999 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen (Einbringung einer stillen Einlage der Travel Line GbR) schon bei Begründung der stillen Gesellschaft im Geschäftsjahr 1997 stattgefunden hätte. Die stille Einlage wurde mit Vertrag vom 31. August 1997 in Höhe von DM 3.050.000 begründet. Gemäß Erklärung zur Erfüllung einer Sacheinlageverpflichtung durch Abtretung einer stillen Beteiligung vom 21. Juli 1999 und gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Juli 1999 wurde beschlossen, das Grundkapital der Travel Systems AG um EUR 272.689 (DM 533.333,33) durch Ausgabe von 195.200 neuen, nennwertlosen Stückaktien mit Gewinnbezugsrecht ab 1. Januar 1999

gegen Sacheinlage der gesamten vorgenannten stillen Beteiligung der Travel Line GbR zu erhöhen. Die Einbringung erfolgte mit schuldrechtlicher Wirkung zum 30. Juni 1999. Die Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 272.689 (DM 533.333,33) wird zum 31. Dezember 1998 innerhalb des Grundkapitals unter den Stammaktien ausgewiesen.

Mit Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Juli 1999 wurden die Vorzugsaktien in Stammaktien und die hiernach vorhandenen Nennbetragsaktien in insgesamt 292.800 nennwertlose Stückaktien umgewandelt. Das Grundkapital wurde zum gesetzlichen Umrechnungskurs von EUR 1 = DM 1,95583 auf Euro umgestellt.

Das nach diesen Beschlüssen vorhandene Grundkapital in Höhe von EUR 409.033,50 wurde am 9. Juli 1999 um EUR 272.689 auf EUR 681.722,50 durch Ausgabe von 195.200 neuen Aktien gegen Sacheinlage (Übertragung der stillen Beteiligung der Travel Line GbR) erhöht. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 30. August 1999.

Auf Basis der vorstehend beschriebenen Kapitalerhöhung auf insgesamt EUR 681.722,50 wurde am 9. Juli 1999 ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 340.861,25 geschaffen, das den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 9. Juli 2004 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 340.861,25 zu erhöhen. Es ist den Altaktionären jeweils ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist dabei ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht auszuschließen.

Des weiteren wurde der Vorstand am 9. Juli 1999 ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates Optionen auf bis zu 29.280 Aktien an Optionsberechtigte auszugeben. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um nominal bis zu EUR 40.903,35 durch Ausgabe von 29.280 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Aktienoptionen von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Zur Beteiligung der Optionsberechtigten soll ein Stock Option Programm aufgelegt werden. Im Beschluß wurden weitere Einzelheiten zum Kreis der Optionsberechtigten, zur Laufzeit, zu den Ausübungsvoraussetzungen, den Ausgabebeträgen, der Besteuerung, usw. festgelegt. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten zur Ausgestaltung des Stock Option Programms zu bestimmen.

In der Hauptversammlung vom 27. August 1999 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von EUR 681.722,50 um EUR 245.480,18 auf EUR 927.202,68 durch Ausgabe von auf den Inhaber lautenden nennbetragslosen 175.723 neuen Stückaktien beschlossen. Die neuen Aktien wurden zum Gesamtausgabebetrag von EUR 5.239.561,78 unter teilweisem Ausschluß des Bezugsrechts der Altaktionäre ausgegeben.

Zum 31. Dezember 1999 beträgt das Grundkapital somit EUR 927.202,68 (DM 1.813.450,83) und ist eingeteilt in 663.723 nennbetragslose Stückaktien.

## 5.2 Kapitalrücklage

Zum Zwecke der Erstellung des "Als-ob"-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 1998 wurde unterstellt, daß die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen (Einbringung der stillen Beteiligung der Travel Line GbR in die Gesellschaft) vom 9. Juli 1999 um EUR 272.689,00 (DM 533.333,33) bereits bei Beginn der stillen Gesellschaft mit der Travel Line GbR am 31. August 1997 durchgeführt worden wäre.

Der ursprüngliche Betrag der stillen Einlage beläuft sich auf DM 3.050.000,00. Der den Ausgabebetrag für die Aktien übersteigende Teil der stillen Einlage von DM 2.516.666,67 wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Der auf die stille Gesellschafterin entfallende Verlustanteil für die Geschäftsjahre 1997 bzw. 1998 wurde als Entnahme aus der Kapitalrücklage berücksichtigt.

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft entwickelte sich danach wie folgt:

| | DM |
|---|---|
| Stille einlage der Travel Line GbR am 31. August 1997 | 3.050.000,0 |
| Ausgabebetrag der Aktien aus der Kapitalerhöhung vom 9.Juli 1999 | -533.333,33 |
| Verlustanteil stille Gesellschafterin 1997 | -1.008.785,00 |
| Stand 31.12.1997 | 1.507.881,67 |
| Verlustanteil stille Gesellschafterin 1998 | -970.123,00 |
| Stand 31.12.1998 | 537.758,67 |
| Kapitalerhöhung vom 27.8.1999 | 9.767.574,62 |
| Entnahme aus Kapitalrücklage | -12.947,20 |
| Stand 31.12.1999 | 10.292.386,09 |

## 5.3 Negatives Kapital aus sonstigen Transaktionen

Der Ausweis betrifft Aufwendungen der Gesellschaft für die Beschaffung von Eigenkapital, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden. Darin sind insbesondere Beratungs- und Prüfungskosten sowie Vermittlungsprovisionen für die Eigenkapitalbeschaffung enthalten.

## 5.4 Konzernbilanzverlust

Der Konzernbilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

| | DM |
|---|---|
| Stand zum 31.12.1997 | -697.484,66 |
| Konzernjahresfehlbetrag 1998 | -1.542.104,62 |
| Umbuchung Bilanzverlust " Als-ob-Tochtergesellschaften" | 281.227,04 |
| Entnahme aus Kapitalrücklage | 970.123,00 |
| Stand 31.12.1998 | -988.239,24 |
| Umbuchung Bilanzverlust "Als-ob-Tochtergesellschaften" | 360.521,79 |
| Konzernjahresfehlbetrag 1999 | -4.942.347,17 |
| Stand 31.12.1999 | -5.570.064,62 |

## VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Ertragsteuern

Die Gesellschaft bilanziert Ertragsteuern unter Anwendung der Liability-Methode, wonach die latenten Steuern auf Basis der jeweils in den Geschäftsjahren gültigen Steuergesetze und Steuersätze ermittelt werden, in denen die Steuern zu bezahlen sind. Wegen der unsicheren Realisierbarkeit der latenten Steuern aufgrund der nur begrenzten betrieblichen Vergangenheit der Geschäftsaktivitäten, der bis jetzt mangelnden Rentabilität und unter Berücksichtigung der Schwankung der Jahresergebnisse wurde eine Wertberichtigung in Höhe der gesamten aktiven latenten Steuern gebildet.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

| | 1999 | 1998 |
|---|---|---|
| | TDM | TDM |
| Aktive latente Steuern auf den anrechenbaren Verlustvortrag | 2.266 | 817 |
| Wertberichtigung | -2.266 | -817 |
| | 0 | 0 |

Die unter der Position "Steuern vom Einkommen und Ertrag" ausgewiesenen Beträge in Höhe von TDM 67 resultieren aus dem Einzelabschluß der xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH, München. Das dem Steueraufwand zugrundeliegende positive Jahresergebnis der xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH, München, bezieht sich im wesentlichen auf Leistungen an andere Konzerngesellschaften. Im "Als-ob"-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1999 wurden die gruppeninternen Leistungen beim Ausweis der Aufwendungen und Erträge, Zugänge zum Anlagevermögen und Abschreibungen des "Als-ob"-Konzerns eliminiert. Von einer Korrektur des aus den Einzelabschlüssen resultierenden Steueraufwands im Rahmen des Ausweises von latenten Steuern wurde allerdings in diesem Zusammenhang abgesehen, da aufgrund der Verlustsituation der anderen Tochtergesellschaften und der unsicheren Realisierbarkeit ihrer Verlustvorträge noch nicht davon ausgegangen werden kann, daß dort die Abschreibung bzw. Aufwendungen der von der xsnet Gesellschaft für Multimediale Informationssysteme mbH, München, bezogenen Leistungen zu steuerlichen Rückflüssen führen wird.

## VII. Sonstige Angaben

### 1. Segmentinformationen

Die in den "Als-ob"-Konzernabschluß der Travel Systems AG einbezogenen Gesellschaften waren in zwei Geschäftsfeldern tätig. Die einzelnen Segmente erzielten ihre Erlöse mit den folgenden Aktivitäten:

a) Organisation, Veranstaltung und Vermittlung von Reiseleistungen
b) Entwicklung und das Betreiben von System-komponenten für Internet-Informations- und -Reservierungssysteme.

Die Umsätze wurden fast ausschließlich im Inland erzielt.

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern:

| | Organisation, Veranstaltung und Vermittlung von Reise-leistungen | Entwicklung und Betreiben von Systemkompo-komponenten für Internet-Informations- und -Reservierungs-systeme | Eliminierungen | Konzern Travel Systems AG |
|---|---|---|---|---|
| | TDM | TDM | TDM | TDM |
| Außenumsätze | 2.008 | 613 | 0 | 2.621 |
| Konzerninterne Umsätze | 120 | 1.267 | (1.387) | 0 |
| Umsätze gesamt | 2.128 | 1.880 | (1.387) | 2.621 |
| Operatives Ergebnis | (3.396) | (920) | (559) | (4.875) |
| Aktiva | 8.825 | 1.536 | (3.416) | 6.745 |
| Abschreibungen | 122 | 125 | 48 | 295 |
| Investitionen | 267 | 595 | (128) | 734 |

## 2. Ergebnis pro Aktie

Die Kennzahl für das Ergebnis pro Aktie bestimmt sich wie folgt:

| | 1999 | 1998 |
|---|---|---|
| Periodenergebnis des Konzerns nach Steuern (DM) | -4.942.347,17 | -1.542.104,62 |
| Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien (Stück) | 548.038,69 | 488.000,00 |
| Ergebnis pro Aktie (DM) | -9,02 | -3,16 |

Im Ergebnis sind keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen enthalten.

Zum Zwecke der Erstellung des "Als-ob"-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 1998 wurde unterstellt, daß die am 9. Juli 1999 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen (Einbringung einer stillen Einlage der Travel Line GbR) schon bei Begründung der stillen Gesellschaft im Geschäftsjahr 1997 stattgefunden hätte. Gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Juli 1999 wurde beschlossen, das Grundkapital der Travel Systems AG um 195.200 neue, nennwertlose Stückaktien gegen Sacheinlage der gesamten vorgenannten stillen Beteiligung der Travel Line GbR zu erhöhen. Des weiteren wurde die Umwandlung der Vorzugsaktien (250 Stück) in Stammaktien und die Umwandlung der hiernach vorhandenen Nennbetragsaktien in insgesamt 292.800 nennwertlose Stückaktien beschlossen. Für den "Als-ob"-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1998 wurde von einem gewichteten Durchschnitt der während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien von 488.000 Stück ausgegangen. Sonstige Kapitalerhöhungen haben im Geschäftsjahr 1998 nicht stattgefunden.

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 9. Juli 1999 wurde ein Aktiensplitt im Verhältnis 1 zu 366 sowie die Umstellung des Grundkapitals auf Euro durchgeführt. Neben der vorstehend angeführten Erhöhung des Grundkapitals um EUR 272.689 auf 681.722,50 durch Ausgabe von 195.200 neuen Aktien gegen Sacheinlage (Übertragung der stillen Beteiligung der Travel Line GbR) erfolgte gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 27. August 1999 eine weitere Erhöhung des Grundkapitals von EUR 681.722,50 um EUR 245.480,18 auf EUR 927.202,68 durch Ausgabe von 175.723 neuen Stückaktien. Für den "Als-ob"-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1999 wurde von einem gewichteten Durchschnitt der während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien von 548.038,69 Stück ausgegangen. Sonstige Kapitalerhöhungen haben im Geschäftsjahr 1999 nicht stattgefunden.

### 3. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 1999 bestanden folgende Verpflichtungen:

| | fällig 2000 | fällig 2001 bis bis 2004 | fällig 2005 und später |
|---|---|---|---|
| | TDM | TDM | TDM |
| Dienstleistungsverträge | 390 | 495 | 0 |
| Mieten | 369 | 757 | 0 |
| Leasing | 90 | 136 | 0 |
| | 849 | 1.388 | 0 |

## 4. Aufgliederung der Arbeitnehmerzahl

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1999 (1998: 23) wurden 36 Angestellte (ohne Vorstände) beschäftigt. Zum 31. Dezember 1999 wurden insgesamt 42 Angestellte (31. Dezember 1998: 23) beschäftigt.

## 5. Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstandes der Travel Systems AG waren im Geschäftsjahr 1999:

- Herr Joachim Semrau, München;
- Herr Marc Maslaton, München;
- Herr Knut Wehner, Düsseldorf (ab 1. November 1999).

Die Vergütung für die Vorstände der Travel Systems AG betrugen im Geschäftsjahr 1999 TDM 412 (Geschäftsjahr 1998 TDM 288).

Die Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG (i.V. mit § 8 der Satzung) einen Aufsichtsrat, der aus 3 Mitgliedern besteht; Mitglieder waren:

- Frau Andrea Maria Wessels, Zürich (Vorsitzende);
- Herr Jens Göttig, Marne;
- Herr Prof. Dr. Klaus Frank, Heppenheim.

Die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrates endet mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das 4. Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt.

Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug im Geschäftsjahr 1999 TDM 20 (Geschäftsjahr 1998 TDM 3).

München, im Januar 2000

Joachim Semrau

Marc Maslaton

Knut Wehner

**Bilanzen**

**Bilanzen zum 31. 12.1999,**
**31. 08.1999 und 31. 12.1998**

**AKTIVA**

| | 31.12.1999 | 31.8.1999 | 31.12.1998 |
|---|---|---|---|
| | DM | DM | DM |
| **Anlagevermögen** | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 77.599,00 | 51.401,00 | 72.135,00 |
| Sachanlagen | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 82.874,00 | 25.196,00 | 30.879,00 |
| Finanzanlagen | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.061.580,13 | 1.061.580,13 | 546.200,00 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 1.039.000,00 | 294.000,00 | 0,00 |
| | 2.100.580,13 | 1.355.580,13 | 546.200,00 |
| | 2.261.053,13 | 1.432.177,13 | 649.214,00 |
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 49.650,08 | 279.289,57 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 1.431.826,22 | 183.079,08 | 93.551,91 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 170.744,28 | 138.075,69 | 70.618,44 |
| | 1.602.570,50 | 370.804,85 | 443.459,92 |
| Sonstige Wertpapiere | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 3.972.984,77 | 9.571.016,99 | 118.461,21 |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | 742,75 | 0,00 | 1.202,75 |
| | 7.837.351,15 | 11.373.998,97 | 1.212.337,88 |

**PASSIVA**

| | 31.12.1999 | 31.8.1999 | 31.12.1998 |
|---|---|---|---|
| | DM | DM | DM |
| **Eigenkapital** | | | |
| Gezeichnetes Kapital (31.12.1999, 31.8.1999: EUR 927.202,68) | 1.813.450,83 | 1.813.450,83 | 800.000,00 |
| Kapitalrücklage | 10.292.386,09 | 10.292.386,09 | 0,00 |
| Einlage atypisch stiller Gesellschafter | 0,00 | 0,00 | 1.071.092,00 |
| Bilanzverlust | -5.313.890,05 | -4.205.627,34 | -1.520.817,28 |
| | 6.791.946,87 | 7.900.209,58 | 350.274,72 |
| **Rückstellungen** | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 684.040,88 | 1.220.900,00 | 115.200,00 |
| **Verbindlichkeiten** | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 | 131.714,87 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 0,00 | 202.644,00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 263.278,61 | 375.976,26 | 110.467,22 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 37.734,27 | 76.723,07 | 0,00 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 60.350,52 | 1.784.514,68 | 286.882,25 |
| | 361.363,40 | 2.237.214,01 | 731.708,34 |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | 0,00 | 15.675,38 | 15.154,82 |
| | 7.837.351,15 | 11.373.998,97 | 1.212.337,88 |

## Gewinn- und Verlustrechnungen

**Gewinn- und Verlustrechnungen**
für den Zeitraum vom 1.Januar bis 31. Dezember 1999, für die Rumpfgeschäftsjahre vom 1. Januar bis 31. August 1999 sowie vom 1. September bis 31. Dezember 1999 und für das Geschäftsjahr 1998

| | 1.1.1999 bis 31.12.1999 | 1.9.1999 bis 31.12.1999 | 1.1.1999 bis 31.8.1999 | 1.1.1998 bis 31.12.1998 |
|---|---|---|---|---|
| | DM | DM | DM | DM |
| Umsatzerlöse | 334.596,91 | 45.973,36 | 288.623,55 | 655.047,83 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 202.987,63 | 151.166,08 | 51.821,55 | 37.986,00 |
| Materialaufwand | | | | |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | (131.067,15) |
| Personalaufwand | | | | |
| Löhne und Gehälter | (602.198,86) | (308.180,41) | (294.018,45) | (375.924,74) |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | (59.057,76) | (31.420,84) | (27.636,92) | (38.222,98) |
| | (661.256,62) | (339.601,25) | (321.655,37) | (414.147,72) |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (68.979,00) | (27.727,00) | (41.252,00) | (49.221,00) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (2.011.918,77) | (738.766,55) | (1.273.152,22) | (1.353.751,08) |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens | 27.031,30 | 27.031,30 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 22.297,31 | 21.748,80 | 548,51 | 42.104,99 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | (78.803,18) | (16.483,10) | (62.320,08) | (11.125,49) |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | (2.234.044,42) | (876.658,36) | (1.357.386,06) | (1.224.173,62) |
| Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis | (1.558.370,35) | (231.114,35) | (1.327.256,00) | 0,00 |
| Sonstige Steuern | (658,00) | (490,00) | (168,00) | (408,00) |
| Erträge aus Verlustübernahme | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 970.123,00 |
| **Jahresfehlbetrag** | (3.793.072,77) | (1.108.262,71) | (2.684.810,06) | (254.458,62) |
| **Verlustvortrag aus dem Vorjahr** | (1.520.817,28) | (4.205.627,34) | (1.520.817,28) | (1.266.358,66) |
| **Bilanzverlust** | (5.313.890,05) | (5.313.890,05) | (4.205.627,34) | (1.520.817,28) |

## Kapitalflußrechnungen

**Kapitalflußrechnung**
für den Zeitraum vom 1.Januar bis 31. Dezember 1999, für die Rumpfgeschäftsjahre vom 1. Januar bis 31. August 1999 sowie vom 1. September bis 31. Dezember 1999 und für das Geschäftsjahr 1998

| | 1.1. - 31.12. 1999 TDM | 1.9. - 31.12. 1999 TDM | 1.1. - 31.8. 1999 TDM | 1.1. - 31.12. 1998 TDM |
|---|---|---|---|---|
| Einnahmen aus der/(Ausgaben) für die Geschäftstätigkeit | | | | |
| Jahresergebnis (1998 und 1997: Jahresergebnis vor Verlustübernahme) | (3.793) | (1.108) | (2.685) | (1.224) |
| Korrekturen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben | | | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 34 | 13 | 21 | 17 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 35 | 15 | 20 | 32 |
| | (3.724) | (1.080) | (2.644) | (1.175) |
| Abnahme/(Zunahme) der Aktiva und Zunahme/(Abnahme) der Passiva | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 280 | 50 | 230 | (201) |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | (1.338) | (1.249) | (89) | (94) |
| Sonstige Vermögensgegenstände | (99) | (32) | (67) | 10 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | (1) | 1 | 9 |
| Sonstige Rückstellungen | 569 | (537) | 1.106 | 79 |
| Erhaltene Anzahlungen | (203) | 0 | (203) | 142 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 37 | (39) | 76 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 153 | (113) | 266 | 4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | (227) | (124) | (103) | 233 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | (15) | (16) | 1 | 3 |
| | (843) | (2.061) | 1.218 | 185 |
| Nettoausgaben für die Geschäftstätigkeit | (4.567) | (3.141) | (1.426) | (990) |
| Einnahmen aus der/(Ausgaben) für die Investitionstätigkeit | | | | |
| Investitionen in Sachanlagen | (88) | (73) | (15) | (23) |
| Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände | (39) | (39) | 0 | (78) |
| Finanzanlageinvestitionen | (1.554) | (745) | (809) | (546) |
| Nettoausgaben für die Investitionstätigkeit | (1.681) | (857) | (824) | (647) |
| Einnahmen aus der/(Ausgaben) für die Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Zunahme/(Abnahme) der Bankverbindlichkeiten | (132) | 0 | (132) | 132 |
| Erhöhung des Grundkapitals | 1.014 | 0 | 1.014 | 0 |
| Zuführungen zur Kapitalrücklage | 10.292 | 0 | 10.292 | 0 |
| Einlage atypisch stiller Gesellschafter | (1.071) | 0 | (1.071) | 0 |
| Zunahme/(Abnahme) von mittelfristigen Darlehen | 0 | (1.600) | 1.600 | 0 |
| Nettoeinnahmen/(ausgaben) aus der/(für die) Finanzierungstätigkeit | 10.103 | (1.600) | 11.703 | 132 |
| Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel | 3.855 | (5.598) | 9.453 | (1.505) |
| Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 118 | 9.571 | 118 | 1.623 |
| Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres | 3.973 | 3.973 | 9.571 | 118 |
| Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel | 3.855 | (5.598) | 9.453 | (1.505) |

**Bescheinigung**

Auftragsgemäß haben wir die Erstellung des Als-Ob-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 1999 der Travel Systems AG, München, durchgeführt.

Der Als-Ob-Konzernabschlu8 zum 31. Dezember 1999 wurde aus von uns entsprechend § 317 HGB geprüften Jahresabschlüssen der in den Als-Ob-Konzernabschluß einbezogenen Konzerngesellschaften unter Berücksichtigung der erforderlichen Anpassungen zur Entsprechung mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) hergeleitet. Die Vergleichszahlen des Als-Ob-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 1998 wurden aus den entsprechend § 317 HGB geprüften Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 1998 der zum 31. Dezember 1999 und 31. Dezember 1998 in die As-Ob-Konzernabschlüsse einbezogenen Konzerngesellschaften unter Berücksichtigung der erforderlichen Anpassungen zur Entsprechung mit den US-GAAP hergeleitet.

Der Als-Ob-Konzernabschluß zum 31. Dezember 1999 der Travel Systems AG, München, entspricht hinsichtlich den Als-Ob-Anpassungen den in den Erläuterungen zum Als-Ob-Konzernabschluß dargesteIten Prämissen und im übrigen den getenden US-GAAP. Der Als-Ob-Konzernabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßige Buchführung ein unter Berücksichtigung der in den Erläuterungen zum Als-Ob-Konzernabschluß genannten Prämissen den angenommenen Verhältnissen im wesentlichen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

München, den 27. Januar 2000

Haarmann, Hemmelrath & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| Zelger | ppa. Göbel |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |